

Im Straßenverkehr
ist es besser, gesehen
zu werden!



© T. Olbrich, www.momente.info

Was Sie wissen sollten:

- Machen Sie sich sichtbar für andere Verkehrsteilnehmer.
- Stellen Sie Blickkontakt her.
- Halten Sie sich am besten niemals im Toten Winkel eines anderen Fahrzeugs auf.

Machen Sie sich die Gefahren des Toten Winkels bewusst. Helfen Sie dadurch, Unfälle zu vermeiden.

Gesamtgestaltung: www.2sinn.com

Schutz- maßnahmen

- Als Radfahrer, Fußgänger oder Inline-Skater sollten Sie besonders aufmerksam sein, wenn ein neben Ihnen stehendes Fahrzeug nach rechts abbiegen will!
- Warten Sie vor einer roten Ampel hinter einem Lkw, nicht neben ihm.
- Suchen Sie Blickkontakt mit dem Fahrer – nur wenn Sie ihn sehen können, hat er überhaupt eine Chance, auch Sie im Spiegel zu erkennen.
- Drehen Sie sich um, bevor Sie eine Kreuzung oder Seitenstraße überqueren, und vergewissern Sie sich, ob ein Rechtsabbieger von hinten kommt (Schulterblick)!
- Verzichten Sie notfalls besser auf Ihr Vorfahrtsrecht!



Nach Schätzungen der BAST ereignen sich in Deutschland jährlich 135 Unfälle mit Personenschaden, an denen rechts abbiegende Lastwagen mit mehr als 3,5 Tonnen Gesamtgewicht und ungeschützte Verkehrsteilnehmer beteiligt sind. Dieser Konflikt gehört zu den gefährlichsten Situationen im Straßenverkehr überhaupt: Radfahrer und Fußgänger geraten oft unter das schwere Fahrzeug und werden überrollt.

Aber auch Pkw-Fahrer können Radfahrer und Fußgänger, die sich im Toten Winkel des Fahrzeuges befinden, übersehen.

bast

Die Sicherheitsinfos können bestellt werden bei:
Bundesanstalt für Straßenwesen
Postfach 100150, 51401 Bergisch Gladbach
Weitere Infos unter: www.bast.de © 9/2006

bast

Bundesanstalt für Straßenwesen



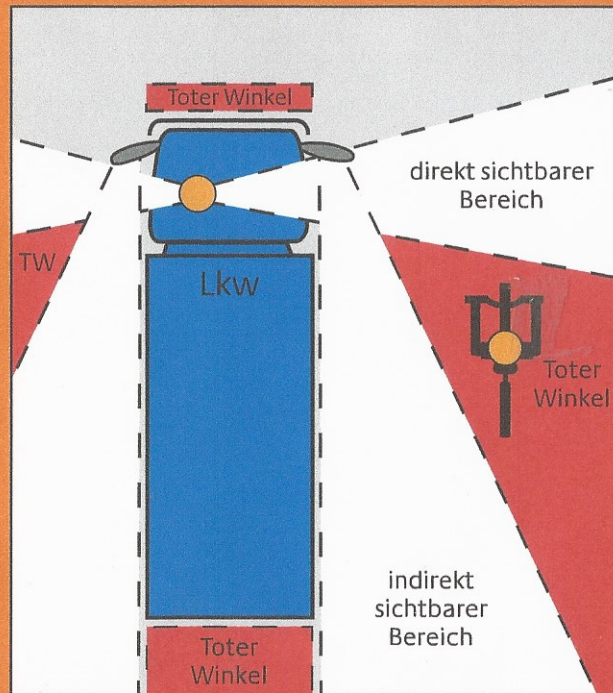
Toter Winkel – Gefahren bannen

SICHERHEITSINFO Nr. 11

Gefahren des Toten Winkels

- Gefahr droht geradeaus fahrenden Radfahrern, Fußgängern und Inline-Skatern durch in die gleiche Richtung fahrende, rechts abbiegende Pkw, Lkw/Busse.
- Besondere Gefahr droht durch das rechte Hinterrad von Lkw oder Bussen, da es beim Rechtsabbiegen wesentlich näher an die Bordsteinkante kommt als das Vorderrad.
- Lkw- und Bus-Fahrer haben meist keine ausreichende Rundumsicht – sie sehen durch das rechte Fenster nur den Raum direkt neben der Fahrerkabine und durch den Außenspiegel einen Bereich direkt neben ihrem Fahrzeug nach hinten. Dazwischen befindet sich ein erschreckend großer Raum, der nicht einsehbar ist.
- Direkt vor und hinter seinem Lkw/Bus hat der Fahrer keine Sichtmöglichkeit – Vorsicht also mit rangierenden Lkw/Bussen und beim Überqueren der Fahrbahn direkt vor und hinter ihnen.
- Bei Pkw kann es zu Sichtabschattungen durch die rechte mittlere Dachsäule im Auto (B-Säule), den Beifahrer oder die Kopfstützen kommen.
- Beim Spurwechsel auf mehrspurigen Straßen können Pkw oder Zweiräder leicht in den Toten Winkel geraten – der Schulterblick ist deshalb unabdingbar.

Sichtbare Bereiche und Tote Winkel



Tipps für Pkw- und Lkw-Fahrer

- Seien Sie sich über den Toten Winkel Ihres Fahrzeuges bewusst.
- Wenden Sie beim Abbiegen oder Spurwechsel immer den Schulterblick an.
- Achten Sie beim Rechtsabbiegen besonders auf Radfahrer, Fußgänger und Inliner-Skater.
- Seien Sie sich bewusst, dass asphärische Spiegel zwar den Toten Winkel verkleinern, aber durch eine verkleinerte Abbildung die Entfernungen schwerer abschätzbar sind.
- Passen Sie besonders auf bei Kindern, da diese die Gefahr im Straßenverkehr noch nicht richtig einschätzen können.
- Rüsten Sie Ihren Lkw/Bus mit Zusatzspiegeln aus.
- Das gilt auch für schon zugelassene Lkw und Busse.

Achtung Kinder:

- Gerade Kinder und jugendliche Radfahrer verunglücken immer wieder bei Unfällen im Toten Winkel und werden vom abbiegenden Lkw überrollt, da sie die vielfältigen Gefahren des Stadtverkehrs nur ungenügend wahrnehmen und beurteilen können.
- Machen Sie sich und Ihren Kindern deshalb klar, dass:
 - an Kreuzungen eine große Gefahr von links kommen kann.
 - der Schulterblick (über die linke Schulter) deshalb lebensnotwendig ist, um nicht von einem unachtsam nach rechts abbiegenden Fahrzeug erfasst zu werden.

